Was gibt es in dieser Ausgabe?

Autor(en): **Marti, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **12 (2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-961950

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MUNDART

FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

12. JAHRGANG JUNI 2004 NR.2

WAS GIBT ES IN DIESER AUSGABE?

Zuerst gibt es einige Artikel zur Mundartforschung und Sprachbetrachtung. Jürg Bleiker freut sich über den Abschlussband des Sprachatlas der deutschen Schweiz. Thomas Marti berichtet über eine Maturarbeit zur Dialektentwicklung in der Region Olten; Alfred Vogel beschäftigt sich mit einer Modeerscheinung im Dialekt und nennt ein Beispiel für Volksetymologie.

Im zweiten Teil wird die Diskussion über die Literaturfähigkeit des Dialekts fortgesetzt. Peter von Matts ominöse Bemerkung, die Mundart sei literarisch ein Instrument mit nur einer Saite, klingt im Briefwechsel zwischen Lislott Pfaff und Professor Rudolf Post nach.

Im letzten Teil dürfen wir wieder auf interessante Bücher aufmerksam machen: Werner Marti berichtet in «Heimwärts» von einem Buch über Deutschfreiburger Literatur. Sylwia Sempert stellt uns «En alte schuelkoleeg vom Ääschme» vor. Den Abschluss macht Rolf Zumbühls spanndende Übersetzung von Shakespeares 18. Sonett in Nidwaldner Mundart.

Als Redaktor wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen und bitte um Gnade wegen den Druckfehlern, die das Druckfehlerteufelchen immer wieder ganz diabolisch platziert. THOMAS MARTI

INHALTSVERZEICHNIS

Glücklich am Ziel! Der Abschlussband zum «Sprachatlas der deutschen Schweiz» (SDS) liegt vor 2

«Bahnhofbuffet-Dialekt»? 3

tüe mer rede 5

gleich als hätt› ich flügel Nachklang - Dialekt als Literatursprache 6

Weisch noo... nach «Colloque sentimental» von Paul Verlaine 8

Heimwärts Viktor Schobinger «En alte schuelkoleeg vom Ääschme» 9

William Shakespeare: Sonett 18 übersetzt von Rolf Zumbühl 11